

Getränkeflaschen aus Plastik

Sie sind für den schnellen Konsum produziert. Entsorgt in freier Natur, zerfallen sie erst nach mehr als 450 Jahren in kleinste Plastikteile, die sich in der Umwelt anreichern. Ihr großes Volumen lässt Müllberge rasant wachsen. Ein großer Teil unter ihnen wird trotz ambitionierten Recyclings mit dem Restmüll verbrannt. PET-Flaschen werden in Österreich zusehends zu einem Reizthema.

Selten den Weg in die Gelben Tonnen finden Halbliter-Flaschen für Getränke, aber auch bei sogenannten Hohlkörpern für Waschmittel über Kosmetikartikel ist durchaus noch Luft nach oben, viel zu oft landen diese im Restmüll

Fest steht: Österreich muss bis 2025 exakt 77 Prozent der PET-Flaschen sammeln, 90 Prozent sind es bis 2029. So will es die Einweg-Plastikrichtlinie der EU. Über alle Kunststoffverpackungen hinweg gilt bis 2025 eine Recyclingquote von 50 Prozent. Bisher schafft Österreich 34 Prozent.



Das in Deutschland vorherrschende Pfand auf Einweggetränkeverpackungen findet in Österreich nicht wirklich ein positives Echo, zu hoch wären angeblich die Kosten für eine Umstellung auf Pfand...

Ihr persönlicher Beitrag zur Verringerung des Plastikbergs:

- Kaufen Sie Mineralwasser in Mehrwegglasflaschen oder trinken Sie Leitungswasser
- Vermeiden Sie Softdrinks/Smoothies in Plastikflaschen, sondern trinken Sie frischgepresste Obst- und Gemüsesäfte
- Alle nicht vermeidbaren Plastikflaschen geben Sie bitte ausnahmslos in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne